

<b>Beruflicher Werdegang:</b>	
1968-1974	<b>Studium</b> der Germanistik und Russistik an den Universitäten Tübingen und Freiburg/Brsg.
1974	<b>Staatsexamen</b> Germanistik und Russistik
1982	<b>Promotion</b> zum Dr. phil. an der Universität Freiburg/Brsg. Leiter der Dissertation Prof. Dr. H. Löffler, Universität Freiburg bzw. Basel)
1981-1985	<b>Weiterstudium</b> an der Universität Bern (Germanistik, Russistik und pädagogischdidaktische Ausbildung für das Höhere Lehramt)
1986	<b>Diplom</b> für das Höhere Lehramt des Kantons Bern
1992	<b>Habilitationsstipendium</b> vom Schweizerischen Nationalfonds (Betreuer der Habilitation: Prof. Dr. H. Löffler, Universität Basel)
1996	<b>Privatdozentin</b> an der Universität Basel / <b>Habilitation</b> an der Universität Basel mit der <i>venia docendi</i> für Deutsche Sprachwissenschaft
1994 - 2001	<b>Professorin (C 4)</b> für Deutsche Sprache und ihre Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe
2001- 2005	Leiterin der Wissenschaftlichen Begleitung der Pilotphase Fremdsprache in der Grundschule in Baden-Württemberg (situiert am Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Tübingen, Forschungsstelle für Schulpädagogik)
2001 - 2004	<b>Direktorin</b> der Abteilung für sprachwissenschaftliche, literaturwissenschaftliche und historische Studien des Instituts für Lehrerinnen- und Lehrerbildung Bern
2003	<b>Titularprofessorin</b> der Universität Basel
seit 2005	<b>Forschungsleiterin</b> des Departements Angewandte Linguistik und Kulturwissenschaften der Zürcher Hochschule Winterthur bzw. seit 2007 der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
seit 2007	<b>Professur für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur, Bergische Universität Wuppertal</b>

<b>Arbeits- und Forschungsschwerpunkte, Spezialkenntnisse:</b>	
	Angewandte Linguistik - Sozialwissenschaften - Kulturwissenschaften
	Sprachlehr- und Sprachlernforschung und Empirische Fachdidaktik: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschendes Lehren und Lernen / Trans- und interdisziplinäre Module / Bilinguales und Plurilinguales Lehren und Lernen</li> <li>• Mehrsprachigkeitsforschung und Kohäsive Sprachendidaktik</li> <li>• Kommunikative Kompetenz</li> </ul>
	Soziolinguistik und Dialektologie <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationskultur - Kommunikationskontakt - Kommunikationskonflikt:</li> </ul>
	Akkomodationsforschung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innere Mehrsprachigkeit des Deutschen</li> <li>• Jugendsprachforschung in der Deutschschweiz</li> <li>• Phatische Kommunikation</li> </ul>
	Theorie, Empirie und Methodologie der Angewandten Linguistik <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ethnographie der Kommunikation</li> </ul>
<b>Forschungsprojekte / Drittmittelprojekte:</b>	
<b>Projektmitarbeit:</b>	
1971-1974	Institut für deutsche Sprache Forschungsstelle Freiburg an der Universität Freiburg (DFG-Projekt)
1974-1981	Institut für geschichtliche Landeskunde der Universität Freiburg: Südwestdeutscher Sprachatlas (DFG-Projekt)
1985-1990	Orts- und Flurnamenbuch des Kantons St. Gallen (Projekt des Schweizerischen Nationalfonds)
1991-1994	Universitäres Forschungszentrum für Mehrsprachigkeit der Universität Bern (Projekt der Kantone Bern und Wallis)
<b>Projektleitung:</b>	
1989-1994	Nationalfondsprojekt Dialekt(e) in Kontakt und Konflikt (Projekt des Schweizerischen Nationalfonds)
1998-2001	Trinationales interdisziplinäres Interreg II - Forschungsprojekt Kohäsion und Bilingualität der sprachlich-kommunikativen Ausbildung am Oberrhein in Kooperation mit den Universitäten Basel, Koblenz-Landau und Straßburg (Landesmittel und EU-Finanzierung)
2001 - 2005:	Wissenschaftliche Begleitung der Pilotphase Fremdsprache in der Grundschule der Universität Tübingen (Landesmittel)
2004 - 2005:	Theorie und Praxis des bilingualen Lehrens und Lernens: Entwicklung eines methodischen Ansatzes des bilingualen Lehrens und Lernens für die Sekundarstufe I (LLBMittel)
2004 - 2006:	Interreg IIIC: Change on borders - Language Bridges
	außerdem: Standards und Kompetenzmodelle: Schnittstellen der Primarstufe und der Sekundarstufen 1/2